

CVP-Frauen Schweiz

CVP-Frauen Schweiz, Hirschengraben 9, 3011 Bern

NEWSLETTER

2017

Oktober 2017

In diesem Newsletter finden Sie ...

- Mitgliederversammlung 2017 in Basel-Stadt
- CVP-Frauen treffen ÖVP-Frauen in der Bundeshauptstadt Wien
- Abstimmung vom 24. September 2017
- Programm der Herbsttagung
- Gratulationen
- Die wichtigsten Dossiers der Herbstsession
- Unsere Sitzungen 2017
- ... und wie immer unsere Website www.cvp-frauen.ch und facebook

Sehr geehrte Damen
Liebe CVP-Frauen

Wir hoffen, dass Sie einen schönen Sommer verbracht haben! Wir freuen uns, Sie bald wiederzusehen und schicken Ihnen die News der CVP Frauen Schweiz – eine kurze Zusammenfassung des letzten halben Jahres.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017 IN BASEL-STADT

Bei der Mitgliederversammlung 2017 in Basel wurde Babette Sigg Frank per Akklamation für eine vierjährige Amtszeit als Präsidentin der CVP Frauen Schweiz wiedergewählt. Parteipräsident Gerhard Pfister hat uns die Ehre erwiesen, nach Basel zu uns zu kommen. Er hat uns wertvolle Ratschläge gegeben, um Frauen zu ermutigen, sich in die Politik zu engagieren. Dazu hat er uns aus erster Hand über die strategischen Ziele der CVP informiert. Wir danken allen Frauen, die nach Basel gekommen sind, und vor allem den Organisatorinnen dieser Mitgliederversammlung.

CVP-FRAUEN TREFFEN ÖVP-FRAUEN IN DER BUNDESHAUPTSTADT WIEN

Lange geplant und leider zu schnell wieder vorbei: eine Gruppe der CVP-Frauen Schweiz reiste im Mai nach Wien, um sich mit ihren österreichischen Kolleginnen bei einem Arbeitstreffen auszutauschen. Das Ziel war, nach einer Führung durch das Parlamentsgebäude die divergierenden Vorsorgesysteme und das jeweilige Rentensplitting vorzustellen und zu analysieren. „Die sind g’scheit, die Schweizer!“ fasste Bundesleiterin NR Dorothea Schittenhelm das Referat der CVP-Präsidentin kurz und bündig zusammen. Es sei spannend zu hören, wie einfach Babette Sigg die doch komplexe Materie dargestellt habe, damit sich die Österreicherinnen in kurzer Zeit ein plastisches Bild machen könnten. In einer gemeinsamen Pressemitteilung wiesen die Frauenpräsidentinnen zudem auf die Wichtigkeit einer speziellen Frauenmedizin hin, denn der Frauengesundheit sei – das habe die Forschung mittlerweile erkannt – ein eigenes Feld einzuräumen. Dies fordern die CVP-Frauen schon seit Jahren.

Was war das Tollste dieser Reise? Die Führung über den weltberühmten Naschmarkt? Die „Fledermaus“ in der Volksoper mit eigener Pausenverköstigung für die CVP-Frauen? Die diversen kulinarischen Highlights, speziell der Abend im „Sacher“? Das Kunsthistorische Museum mit der Führung durch die Sammlung - dies im Zeichen von „Female Shift“? Oder doch der grosszügige, stilvolle Empfang aller Frauen – CVP und ÖVP - beim Schweizer Botschafter, Christoph Bubb, und seiner lebenswürdigen Frau im Seitenflügel des Palais Schwarzenberg, wo seit den Fünfzigerjahren die Botschaft unseres Landes einquartiert ist? Schwierig zu sagen... Aber allen, welche diese Reise verpasst haben, sei gesagt, dass ein weiteres Treffen in Wien geplant ist.



CVP- und ÖVP-Frauen vor der Parteizentrale beim österr. Parlament



Bundesleiterin NR Dorothea Schittenhelm, Botschafter Bubbe und Präsidentin Babette Sigg (von links)

ABSTIMMUNG VOM 24. SEPTEMBER 2017

Die CVP-Frauen bedauern, dass die Altersvorsorge 2020 bei der Abstimmung keine Mehrheit gefunden hat. Wir erachten es als wichtig, die Themen der Vorsorge unverzüglich wiederaufzunehmen und einen neuen Kompromiss zu suchen.

HERBSTTAGUNG 2017 IN DELÉMONT

Kommen Sie zahlreich an die Herbsttagung der CVP-Frauen!

Am Freitag, den 3. und Samstag, den 4. November, treffen wir uns in Delémont (JU) für zwei Tage, um die Strategie unserer Vereinigung zu erarbeiten.

Am Freitag wird der Vorstand ab 16 Uhr von den Erfahrungen von Professor Markus Gmür, Uni Fribourg, profitieren, um über die Rekrutierung und den Erhalt von Mitgliedern zu reflektieren, da jede brillante Strategie nicht ohne eine solide Basis von engagierten Mitgliedern funktionieren kann.

Samstags werden wir uns Gedanken über diejenigen Themenfelder machen, die wir als prioritär erachten, aber auch über unsere Struktur und das Mitgliederwesen. Das Ziel besteht darin, unsere Strategie für die kommenden Jahre im Frühling 2018 an der Mitgliederversammlung auf dieser soliden Grundlage präsentieren zu können.

Natürlich werden diese Tage der intensiven Reflexion durch Momente der Entspannung, der Freundschaft und des Austausches ergänzt werden. Als Mitglied der CVP und der CVP-Frauen haben Sie viel zu sagen und viel für das Gedeihen unserer Partei beizutragen. Diese Tagung bietet in einem freundschaftlichen, seriösen und wohlwollenden Kontext eine grossartige Gelegenheit,

Weitere Informationen: <http://www.cvp-frauen.ch/events/herbsttagung/>

GRATULATIONEN

Fünf Frauen der CVP-Fraktion übernehmen ab Januar 2018 die drei Präsidien und zwei Vizepräsidien von parlamentarischen Kommissionen der eidgenössischen Räte. Damit ist die Frauenvertretung in den Kommissionspräsidien im Nationalrat bei der CVP für die zweite Legislaturhälfte bei 100%. Kompetenz, Beständigkeit und Arbeit zahlen sich aus: die CVP-Fraktion wie auch die CVP-Frauen freuen sich über die Nomination ihrer National- und Ständerätinnen für Präsidien und Vizepräsidien in den parlamentarischen Kommissionen für die zweite Legislaturhälfte. Die Nominationen müssen von den entsprechenden Ratsbüros noch formell bestätigt werden.

Erfreulich ist die hohe Frauenquote bei den Präsidien. Beim Nationalrat werden die Präsidien von der CVP zu 100% mit Frauen besetzt.

- Nationalrätin **Elisabeth Schneider-Schneiter** (BL) wird ab Januar 2018 die aussenpolitische Kommission (APK) des Nationalrates präsidieren.

- Nationalrätin **Christine Bulliard-Marbach** (FR) wird ab Januar 2018 die Kommission für Wissenschaft Bildung und Kultur (WBK) des Nationalrates präsidieren.
- Ständerätin **Anne Seydoux-Christe** (JU) wird ab Januar 2018 die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Ständerates präsidieren.
- Nationalrätin **Ruth Humbel** (AG) wird das Vizepräsidium der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK) des Nationalrates ab Januar 2018 übernehmen.
- Nationalrätin **Ida Glanzmann** (LU) wird das Vizepräsidium der sicherheitspolitischen Kommission (SiK) des Nationalrates ab Januar 2018 übernehmen.

„Als Vizefraktionchefin einer bürgerlichen Partei freue ich mich sehr, qualifizierte Frauen für Kommissionspräsidien einzusetzen“, meint **Viola Amherd**, Vizepräsidentin der CVP-Bundeshausfraktion. Die CVP-Frauen gratulieren herzlich auch den Ständeräten Primin Bischof, Stefan Engler, Peter Hegglin, Filippo Lombardi und Beat Rieder (Text mehrheitlich CVP Schweiz).

HERBSTSESSION 2017

Die Herbstsession war geprägt von der Wahl des Nationalrates Ignazio Cassis zum neuen Bundesrat. Des Weiteren hat das Parlament über folgende wichtige Themen diskutiert:

- Eltern sollen für den Unterhalt ihrer bis 25-jährigen Kinder aufkommen müssen, unabhängig davon, ob diese eine Ausbildung machen oder nicht. Der Nationalrat unterstützte eine Motion mit dem Ziel, die Sozialwerke zu entlasten. Heute müssen Eltern mittellose erwachsene Kinder nur unterstützen, wenn sie über ein Einkommen von mindestens 120'000 Franken im Jahr (Alleinstehende) respektive 180'000 Franken im Jahr (Ehepaare) verfügen. Dies gilt in Fällen, in denen die Kinder nicht in Ausbildung sind. Machen mittellose Personen im Alter von 18 bis 25 Jahren jedoch eine Ausbildung, so müssen die Eltern sie unabhängig von ihrem Einkommen unterstützen. Der Ständerat muss sich dazu noch äussern.
- Der Nationalrat lehnte eine parlamentarische Initiative der GLP-Nationalrätin Kathrin Bertschy ab, die die Mutterschaftsentschädigung durch eine Elternzeit ersetzen wollte. Sie wollte die heutige Mutterschaftsentschädigung von 14 Wochen um eine Vaterschaftsentschädigung von maximal ebenfalls 14 Wochen ergänzen und eine Elternzeit schaffen. Die Vaterschaftsentschädigung sollte nur gewährt werden, wenn beide Eltern nach der Geburt des Kindes weiterarbeiten.
- Ein einmal verhängtes Verbot, mit Kindern oder Abhängigen zu arbeiten, soll nicht mehr aufgehoben werden können. Das hat der Ständerat bei der Umsetzung der Marche-Blanche-Initiative beschlossen. Der Entscheid lässt nur in gewissen Ausnahmen Spielraum für die Gerichte (Härtefallklausel).
- Der Nationalrat hat eine Motion von Chantal Galladé (SP) mit 120 zu 59 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt. Die Motion verlangte, dass die Ordonnanzwaffe nicht mehr im Privathaushalt, sondern nur noch in gesicherten Räumlichkeiten (z. B. in Schützenhäusern) gelagert werden können.
- Der Nationalrat lehnte eine Motion seiner Finanzkommission mit 101 zu 86 Stimmen bei 6 Enthaltungen ab, die verlangte, dass der Bundesrat sich nicht länger an einer Quote, sondern am Zustand der Bundesfinanzen orientieren sollte. Die Mittel für die Entwicklungshilfe von 0,5 Prozent des Bruttonationaleinkommens wären mit einer Annahme der Motion gefährdet gewesen.

AGENDA 2017

❖ **3.- 4. November 2017 - Herbsttagung 2017 in Delémont (JU)**

***Bis bald – mit unseren besten Grüssen
CVP-Frauen Schweiz***

Impressum

CVP-Frauen Schweiz

Redaktion: Babette Sigg Frank, Präsidentin; Véronique Nüesch; Sophie Buchs. Übersetzung: Nicole Schäfer

Sie erhalten unseren Newsletter, da Sie auf der Adressliste der CVP-Frauen sind. Der Newsletter erscheint zweimal pro Jahr. Wenn Sie ihn zukünftig nicht mehr erhalten wollen, sind wir über eine Mitteilung dankbar.